

einiger Blätter wurde dies den Erfolg haben, die Wiederherstellung der Einheit in der unionistischen Partei auf der Grundlage von Volkons Droschke zu verbinden und die Spaltung der Partei zu beschleunigen. "Morning Post" und "Daily Telegraph" legen voraus, Chamberlains Rücktritt werde zu einem starken Umwälzung zu seinen Gunsten führen. "Daily News" führt aus, Chamberlain habe die liberale Partei zu Grunde gerichtet und die unionistische Partei vollständig gebrochen zurückgelassen; auch er selbst habe Schicksal gelitten, seine Laufbahn sei beendet; er werde freimütig zugestehen, dass seine Politik fehlerhaft gewesen sei. "Daily Telegraph" sagt, die Rechte seien, das zwischen Volkons und Chamberlain liegende Ziel von Zusammenhalt beizubehalten, und zwischen zwei Teilen einer Streitigkeit im Feld, von denen die eine die Basis der Verbindungslinie halte, während die andere zum Angriff übergehe. Chamberlains Rücktritt bezeichne nicht so sehr den Schluss eines großen Kapitels als den Beginn eines solchen.

Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Die erste Nachricht über eine angelegte Vorbildung von drei bulgarischen Divisionen hat in Konstantinopel beunruhigt. Die richtungsgelichte Meldung, dass nur noch 3 Infanterie-Regimenter der drei südlichen bulgarischen Divisionen zu befehlen werden, und nicht als eine Kriegsgefahr betrachtet, sondern als Bekämpfung der Grenzbevölkerung, die bisher ungenügend war und den Lebensritt der Vönder nicht zu hindern vermochte. Die Worte hat diesbezügliche Versicherungen von bulgarischer Seite erhalten. Nachrichten aus Konstantinopel zufolge sind in Konstantinopel bisher 500 Wagen mit mohnartigen Substanzen in den Grenzbezirken eingetroffen, welche in den umliegenden Dörfern untergebracht werden. Die bulgarischen Grenztruppen werden dagegen belagert und zur Heimkehr gezwungen.

Zur Unterdrückung des Sanitätsdienstes sind von Norden und Süden der umfassenbe Truppen-Operationen im Auge. Einmalige Telegramme aus dem Kaiserpalast betonen von einem Range bei Neboje (Nikitsch) in welchem eine etwa 200 Mann starke Wache fast vollständig zerstört wurde und auch ihr Führer, der die Uniform eines bulgarischen Offiziers trug, fiel. Weiter sind in der Gegend von Kabanovo (Nikitsch) ein Kampf statt, indem etwa 60 Konstantinopel in den Tod fanden. In einem Kampfe auf den Bergen bei dem Dorfe Pazantzi fielen 20 Konstantinopel.

Schwiz.

Die schweizerische Gesellschaft in Rom hat der italienischen Regierung am 17. d. M. mitgeteilt, daß der Bundesrat den schweizerisch-italienischen Handelsvertrag vom 19. April 1892 vom 17. d. M. ab auf ein Jahr kündigen und im Prinzip bereit sei, in Unterhandlungen über den Abschluß eines neuen Handelsvertrages einzutreten.

Gewährleistungen.

Am Londoner Verlage von Heinemann ist in dieser Woche der Dialektwörterbuch Wilhelm L. und W. Marx & S. in 2 Bänden, die zahlreiche Fachausdrücke enthalten, erschienen. Die Kritik findet nach der Meinung im allgemeinen, daß es interessant und bedeutsam diese Sammlung auch sei, wie wenig erhalte, was über das Verhältnis des deutschen Vokabulars zu seinem Vaterland ein neues Licht bräute. Die Sammlung enthält Briefe zwischen dem Jahre 1852 bis zum Ende der Regierung des ersten Kaisers. Nach der Ansicht der englischen Kritik lege man denfalls, daß der bewusste Vorschlag und sein großer Entschlußmann entweder in ihren schriftlichen Meinungsäußerungen über wichtige politische Ereignisse eine gewisse Dikretion und Zurückhaltung gegenübernehmend beobachtet, oder aber, daß eine fröhliche Sorgfalt mit Bezug darauf geübt worden sei, was in diesen Bänden - fehlt. In England ist man in Veröffentlichung von Staatsakten nicht so streng.

Universitäts- und Hochschule Nachrichten.

- Dr. Hermann Stäber, Privatdozent an der Universität Breslau und erster Assistent am dortigen Königl. Anatomischen Institut, hat einen Ruf auf das Königl. Zoologische und Anthropologische Ethnographische Museum zu Dresden erhalten.
- Dr. Corneliuș Gucești, Professor der Kammergeschichte an der Technischen Hochschule in Dresden, hat den Ruf auf die Leitung der Zoologie als Nachfolger des Kammerhistorikers Prof. von Kende abgelehnt.
- Dem Privatdozenten Dr. Max Strack in Bonn ist das Prädikat „Professor“ beigelegt worden.
- Dem Privatdozenten Dr. Höfer in Würzburg ist auf der in Heidelberg tagenden Ophthalmologie-Versammlung der diesjährige Graefe-Preis verliehen worden.
- Von Kuno Fischer, dem 79jährigen, der gegenwärtig zur Kur in Baden-Weiler ist, wie die „Voss. Zeitschrift“ - außer der Vollendung seines „Kall- und Romanenarchiv“ für nächste Zeit eine Neubearbeitung seines Werkes über „Krona-Bücher von De laun, Hentzschel und der Zeitgenossen“ zu erwarten. Von ihm wird er ausser neue über die „Gastgebe-Bacon“ Frage berichten, nachdem er bereits vor der Graefe-Gesellschaft das Ergebnis seiner Untersuchungen über „Gastgebe und die Bacon-Wägen“ vorgetragen hat. In der unwillkürlichen Weise nach dem Entzug der venia legendi vor gerade 30 Jahren in Selbberg konzipiert, 1856 in erster, 1875 in zweiter Auflage vollständig erschienen, wird das Bacon-Werk in seiner neuen Gestalt als Band 10 in die Jubiläumsausgabe der „Geschichte der neueren Philosophie“ einbezogen werden.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

- Das neue Aufstrebende-Museum in Hensburg, das nach den Entwürfen des Geheimen Baurats Wülste in Schleswig errichtet und im Innern vom Museumsdirektor Souvermann in Hensburg ausgeführt wurde, ist seiner Bestimmung übergeben worden.
- C. K. Mäntro Ruocini hat sich jetzt von den Folgen seiner schweren Nervenkrankheit fast vollständig erholt und arbeitet an seiner „Wörterbuch“ die fast vollständig fertig ist, das Werk hat zwei Bände, deren Auslieferung fast drei Stunden dauern wird. In den nächsten Tagen wird sich der Komponist nach Paris begeben, um der Zulassung der „Loba“ beizuwohnen.
- Der Architekt Dr. Hermann Voord in Düsseldorf ist zum Konservator der Kunstmuseen und Bibliothekar der Kunsthalle in Düsseldorf ernannt worden.
- Der bekannte Komponist Theodor Richter, ein Freund Robert Schumanns, Brahms' und Liszts, ist gestern 80 Jahre alt zu Gomborn bei Giebichenstein vor seiner wiederholt am Leipziger Konservatorium tätig.
- Deutsche und englische Schullehrerziehung. Einige gehen davon aus, daß man in Deutschland nur den Menschen für vollständig anerkannt, der ein humanistisches Gymnasium besuchte und der sich in seinen Entwicklungsjahren mit Griechisch und Latein auseinandergesetzt hat. In manchen Kreisen gilt auch heute noch diese Erziehungsmethode als die einzig wahre. Dem halten viele den trefflichen Aufsatz entgegen, den der bekannte englische Dichter Dr. Robert in der „Limes“ (Uebersicht über die Fortschritte in Wissenschaft, Technik, Literatur und Kunst, Verlag von S. Weidmann, Frankfurt a. M.) veröffentlicht und in dem er der deutschen viel gescholtene englische Schullehrer gegenüberstellt. Die Unterchiede zwischen beiden Erziehungsmethoden drückt wohl etwa in folgenden Worten aus: „Bei uns ist die Schullehrerziehung in der Hauptsache doch immer auf den Erwerb von Kenntnissen und auf die Ausbildung auf das Leben zu, nicht auf das Können und auf die Ausbildung der Persönlichkeit, und darin liegt der Hauptunterschied unserer Erziehung, verglichen mit der englischen und amerikanischen.“ Auch der übrige Teil dieser trefflichen Vorkenntnis enthält wieder anerkennenswerte Ansätze. Wir erwähnen nur den berühmten Physiologen Prof. Dr. Guntz, welcher die Bedeutung des Nervenapparats im Hochgebirge für die Gesundheit des Menschen auseinandersetzt, sowie die Kritik von Kollig (das Auge als photographische Apparat), von Ernst (Ueber ein automatisches Kuppelungs-system von Gelenkbahnen), von Engel (Ueber die Geschlechtsbestimmung) und eine Fülle recht interessanter kleiner Artikel, erläutert durch Abbildungen.
- Der Direktor des Pariser Observatoriums, Le Verrier, ist genehmigt worden mit M. de Launoy mit der Einrichtung neuer Karten vom Monde beauftragt, von denen die Photographien und die ersten Skizze bereits in einem der Fälle des Instituts zu sehen sind. Die Amerikaner hatten die Pflicht, die größten bisher bekannten Karten vom Monde herzustellen, welche die Bedeutung des Nervenapparats im Instrumenten für Himmelsbeobachtung, die des Pariser Observatorium besitzt, nicht ausgenommen und geben das Unternehmende an. Die Photographien, die während der verschiedenen Phasen des Mondes aufgenommen sind, lassen alle hervorragenden Details der Erdoberfläche genau erkennen und werden für das Studium des Mondes große Dienste leisten.

Gerichtsverhandlungen.

- * Ottweiler, 18. Sept. Das Schöffengericht verurteilte den Bekannten Reimer von der „Reinischer Zeitung“ und den Pastor Schmidt-Brennert wegen 8 Tagen Gefängnis wegen Hausfriedensbruchs, begangen in einer nationalliberalen Wahlversammlung.
- * Hannover, 17. Sept. Er wurde ein Einbruchs-Treuliviger vom Ruffertregiment Nr. 73 wegen Einbruchs diebstahlis zu 3 Monaten 14 Tagen Gefängnis, zur Verhängung in die zweite Klasse des Soldatenstandes und zum Verlust der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst verurteilt.

Provinzialnachrichten.

- o. Petersberg, 18. Sept. [Goldene Hochzeit.] Am heutigen Tage feiert in dem zu unserem Hochstift gehörigen Dorfe Trebbin der frühere Gutsbesitzer, jetzige Rentier W. Pöhlke und seine Ehefrau geb. Brandt die goldene Hochzeit bei noch stammesrunder förderlicher und geliebter Mühseligkeit, obwohl der Jubeljahrzahl 75 1/2, die Jubeljahrzahl 77 1/2 Jahre zählen. Das Jubeljahr, umgeben von zahlreichen Kindern, Enkeln, Verwandten und Freunden, wurde durch den kirchlichen Hofor Wied hierher in der Wohnung eingeleitet. Weiter überreichte dem Jubelpaare die vom Kaiser gestiftete Jubiläumsgabe „Anzeigung; der Kreisverein überreichte einen wertvollen Schmuck.“ - Willigung li bemerkt, daß der Jubeljahrzahl in den Jahren 1849 bis 1853 keine Willigung als Pension abgesetzt und die Willigungsmenge von 1850 mitgemacht hat.
- * Söding, 17. Sept. [Ein nettes Fräulein] berichtet der 15jährige Franz Juch aus Krefeld zu werden, der heute abend von dem Gebirgsbauhmann hier gekommen wurde. Der Juchke stahl heute morgen seinem Vater aus dem Strohlade 80 Mark in Silber und machte sich heimlich aus dem Hause. Das Juchke, der Juchke, wurde durch den kirchlichen Hofor Wied hierher in der Wohnung eingeleitet. Weiter überreichte dem Jubelpaare die vom Kaiser gestiftete Jubiläumsgabe „Anzeigung; der Kreisverein überreichte einen wertvollen Schmuck.“ - Willigung li bemerkt, daß der Jubeljahrzahl in den Jahren 1849 bis 1853 keine Willigung als Pension abgesetzt und die Willigungsmenge von 1850 mitgemacht hat.
- * Söding, 17. Sept. [Ein nettes Fräulein] berichtet der 15jährige Franz Juch aus Krefeld zu werden, der heute abend von dem Gebirgsbauhmann hier gekommen wurde. Der Juchke stahl heute morgen seinem Vater aus dem Strohlade 80 Mark in Silber und machte sich heimlich aus dem Hause. Das Juchke, der Juchke, wurde durch den kirchlichen Hofor Wied hierher in der Wohnung eingeleitet. Weiter überreichte dem Jubelpaare die vom Kaiser gestiftete Jubiläumsgabe „Anzeigung; der Kreisverein überreichte einen wertvollen Schmuck.“ - Willigung li bemerkt, daß der Jubeljahrzahl in den Jahren 1849 bis 1853 keine Willigung als Pension abgesetzt und die Willigungsmenge von 1850 mitgemacht hat.

Vermischtes.

- Ein Uebersehungs der Städteausstellung zu Dresden. Wie sich jetzt bereits übersehen läßt, wird die Deutsche Städteausstellung zu Dresden einen namhaften Uebersehungs abgeben, der es gestattet dürfte, die feinsten der deutschen Städte für die Ausstellung zu zeigen. In den Jahren 1873 und 1874 wurde die Ausstellung in Dresden durch die Reichsregierung gemacht worden, den Städten anheimzustellen, den überflüssigen Betrag für die Ausstellung deutscher Städte auf der Weltausstellung zu St. Louis zu verwenden.
- Ans dem Jrennhaus in Berlin entführungen sind wieder einmal zwei „wilde Männer“, der 27 Jahre alte Falkmünzer Josef Glöckner und der 26-jährige Max Dab. Glöckner gehörte zu einer großen Falkmünzerfamilie, die den Arien und Wälden Preussens mit falschen Einbürgerungen überhandnehmen, bis sie zum Teil in Polen und zum Teil in Berlin ergriffen wurden. Als Donnerstag abend um 7 1/2 Uhr die Arien in der Jrennhaus ihren Rundgang machten, war noch alles in Ordnung. Bald darauf aber bemerkten Wälder, daß Glöckner und Dab fehlten. Sofort wurden nun sämtliche Gebäude der Gorte abgesehen, auch alle Neubauten, aber von den Entführern fand man keine Spur. Glöckner hatte seine Handschuhe zurückgelassen. Wie die Jüdischen ersehen, sind die beiden noch nicht fest, aber es untersteht kaum einem Zweifel, daß sie von außen Hilfe bekommen haben. Nach späteren Feststellungen haben beide Verbrecher bereits Berlin verlassen.

Größe Schauderer. Der „Allgemeine Zeitung“ zufolge sind am Donnerstag in dem Dorfe Elsbach (Kr. Dreilichen) sechs Geübte und in Neuhof (Kr. Weidenburg) in der Nacht zum Donnerstag sechs Geübte niedergebrannt. Nachrichten aus dem Ort zufolge trennen seit Freitag die Dreilichen Hosen und die Neuhof Hosen. In Hosen sind 600 Hosen niedergebrannt. Mehrere Personen sind in den Flammen umgekommen.

Eine gräfliche Sozialdemokratin. Wie die „Schw. Arbeiterst.“ mitteilt, wäre die vor einigen Tagen in Dresden verlebte Gräfin Adele Diola eine eifrige Sozialdemokratin gewesen. Aus Idealkreis und befreundet durch verschiedene Personen, die das sozialdemokratische Organ aber zu veröffentlichen für sich findet, sei sie dazu gekommen. Seit einigen Jahren habe sie dem sozialdemokratischen Verein Dresden-Mitte angehört und allen Vorkäufen in denselben ein lebhaftes Interesse entgegengebracht, wenn sie auch nicht in der Öffentlichkeit habe tätig sein können. Sie habe viele in der Gesellschaft Diola für die Sozialdemokratie in vorigen Jahre sei gebracht. Auf dem Münchener Parteitag in vorigen Jahre sei sie tüchtiger Gast gewesen. Damals habe sie sich in Bad Neichenau zur Kur aufgehalten. Die Gräfin habe in den höchsten Gesellschaftskreisen und auch in der Sozialdemokratie verkehrt.

Unfall auf einer elektrischen Eisenbahn. Nach Meldungen aus Dresden ist in diesen Tagen der Pollethe Wegowitz auf der elektrischen Eisenbahn zwischen Strohstraße und Marienstraße zusammengefallen. Hierbei wurde der Eisenarbeiter sichtlich schwer verletzt, da er halb darauf starb. Die sichtlich schwer Verletzten erlitten lebensgefährliche Verletzungen. Mehrere Passagiere trugen leichte Kontusionen davon.

Unwetter in Schlesien. Schwere Gewitter, verbunden mit wolkenbrüllendem Regen und Hagelsturm, sind über die Gegend von Breslau verwehten. Die Regenfälle der Nacht sind zum Teil erloschen, das Gewitterwetter hat tief gelagerte Wolken überzogen; von der Meinerer Weiditz wird ebenfalls starkes Steigen gemeldet.

Eine Szene aus dem Tierleben, die besonders bei den Augen der Eulen spricht, spielt sich jetzt alljährlich in Dirschons Wäldchen ab. Der König. Strommeyer, Brückens-Gebirg (Kreis Dirschau) erzählt vor einigen Wochen eine junge Wäldchen und zwei junge Schleiher-Eulen als Geschehen. Die Wäldchen erzählten, wie die „Dons. Bl.“ erzählt, in seinen Gärten in einem kleinen Käfig mit weissen Stäben und gab den kleinen Tieren zur Nahrung Käse und Fleischstücke, doch ließen zu seinem Verwundern die jungen Eulen die Nahrung liegen, so daß Herr v. den Gärten-ten der Wäldchen, der er schon einige Wochen hatte, vorausab. Um den Tieren nun eine größere Bewegungsfreiheit zu gewähren, herrschte er die Eulen in einen großen Käfig mit einem Gitter. In der Nacht darauf hörte Herr v. ein furtharbes Geräusch von den Tieren und die Eulen erzählten die Erklärung über den Käfig und auch insbesondere darüber, wovon die jungen Tiere während der letzten Wochen gelebt hatten. Es lagen nicht weniger als 18 tote Mäuse rings um den großen Käfig und somit hatte sich heraus, daß das Gitternetz der Gefangenschaft der jungen Eulen im Garten entdeckt und die Tiere Käfig für Nacht durch die weissen Stäbe des kleinen Käfigs mit einem Gitter gefestigt hatten. Durch den Unzucht in den großen Käfig mit den engen Stäben konnten die kleinen Eulen die weissen Jungen nicht ausfüllen und flüchten davon das fürchterliche Geräusch an. Sehen Mägen findet Herr v. nur 10 bis 12 tote Mäuse vor dem großen Käfig, auch manchmal einige tote Sperlinge; hat kalten, regnerischen Wetter sind nur 4-6 Mäuse tot. Herr v. hat bemerkt, daß die drei jungen Eulen in den letzten Wochen über 300 Mäuse verschlungen haben.

Eigenartiger Golddiebstahl. Bei der Nationalbank zu Kopenhagen entdeckte man, daß viele Tausende von Goldmünzen durch Behandlung mit einer Säure in ihrem Wert vermindert worden sind. Die Polizei hat umfangreiche Nachforschungen eingeleitet.

Wetter-Aussichten.

- auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Wahrscheinl. verbatim.)
- 20. September: Bewölkt, feucht, kühl, teils sonnig. Regenfälle. Starke Winde.
- 21. September: Wolkig, teils heiter, kühl, windig. Striweisse Regen.
- 22. September: Wolkig mit Sonnenschein, früh Nebel, meist trocken, kühl, windig.
- 23. September: Veränderlich, windig, kühl. Kalte Nächte. Viel Regen.

Meteorologische Station zu Halle.

	18 September (9 Uhr 12 Min. ab.)	19 September (7 Uhr 12 Min. m.a.)
Barometer Millimeter	760,2	759,2
Thermometer Celsius	13,6	12,4
Rel. Feuchtigkeit	98%	88%
Wind	R 1	R 2

Maximum der Temperatur am 18. September: 15,8 °C.
Minimum in der Nacht vom 18. September zum 19. September: 11,2 °C.
Niederschlag am 19. September: 1/2 Millimeter, 0,2 mm.

Letzte Telegramme.

- Biel, 19. Aug. Abg. Dr. Barth ist endgültig von der Landtagskandidatur zurückgetreten.
- Speier, 19. Sept. Der Kaisertrat Hallin fügte sich mit seiner Frau in den Abzug aus Turck vor Bestrafung. Er rettete sich, seine Frau erkrankte aber.
- Reichenbach in Wäldchen, 19. Sept. Der Oberförster Guntz ist von Wäldchen erschossen worden.
- Witten, 19. Sept. Es bestätigt sich, daß mehrere von den türkischen Behörden verhaftete Konstantinopel sich nach Tripolis gesiedelt haben. Die griechische Regierung ordnete militärische Sicherungsmaßregeln an der Grenze an.
- Bien, 19. Sept. Die türkischen Piazow und Monasterziska in Galizien brennen noch immer. Bei dieser Feuerbrand sind das Gerichtsgebäude, die Synagoge, 2 Kirchen und der Pfarrhof einäschert. Verschiedene Stadteile sind niedergebrannt. Eine Gräfin ist in Stachowen in den Flammen umgekommen. Mehrere Millionen Schaden werden geschätzt. 1500 Gebäude, darunter 600 Wohnhäuser, sind verbrannt. Bis jetzt sind 7 Leiden gefunden. Viele Menschen sind verbrannt.

Großer Schiffsverkehr in Amerika.

Stetland (Ohio), 19. Sept. Die Dampfer, welche die United States-Line auf den großen Seen in Betrieb hat, werden infolge Ausfalls der Schiffsfabrik und Strukture in Westaustraliere gehen. Die Schiffsfabrik geben den Forderungen der Streikenden nicht nach. Dadurch werden 2500 Angestellte sowie eine große Anzahl von Betriebskräften in der Guben und Kohlenwerken der Gesellschaft beschäftigungslos.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Am 5. Okt. wird in Warburg (Westfalen) eine Reichsbank-... Die Kupferwerke... Die Trachenberger Zuckerfabrik... Die Rombacher Hüttenwerke...

Am 5. Okt. wird in Warburg (Westfalen) eine Reichsbank-... Die Kupferwerke... Die Trachenberger Zuckerfabrik... Die Rombacher Hüttenwerke...

Table with 2 columns: Commodity (e.g., American good oil, middling) and Price/Value.

Glasgow, 19. Sept. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Rohstein. Mixed... London, 18. Sept. Silber 26 1/2... London, 18. Sept. Chili-Kupfer...

London, 18. Sept. Silber 26 1/2... London, 18. Sept. Chili-Kupfer...

Table with 2 columns: Location (e.g., Moldau, Isar, Eger, Elbe) and Price/Value.

Schlepperkraft auf der Saale. Mitgeteilt von Halbeschen Spedition-Verein m. b. H. Stelzer, mit Stützlag. von Hamburg.

Table titled 'Preise von Kalk-Zement' with columns for brand (e.g., Alexanderhall, Borsig) and price.

Getreide. Mühlen-Ertragsliste n. a. v. New York, 18. Sept. (Telegr.) Roter Winterweizen...

Table titled 'Berliner Börse, 18. Sept.' with columns for stock prices (e.g., Aktien, Bank-Diskont).

Table titled 'Deutsche Fonds- u. Staatspap.' with columns for bond types and prices.

Table titled 'Ausländische Fonds.' with columns for foreign bonds and prices.

Table titled 'Bergwerks- u. Hütten-Ges.' with columns for mining companies and prices.

Table titled 'Bank-Aktien.' with columns for bank stocks and prices.

Table titled 'Industrie-Aktion.' with columns for industrial stocks and prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Aktion.' with columns for railway stocks and prices.

Table titled 'Leipzig 55er, 18. Sept.' with columns for various market items and prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Aktion.' with columns for railway stocks and prices.

Table titled 'Hypoth.-Pfand-u. Kontenbrief.' with columns for mortgage and account notes.

Table titled 'Div. Industrie-Papiere.' with columns for various industrial papers and prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Aktion.' with columns for railway stocks and prices.

Table titled 'Hypoth.-Pfand-u. Kontenbrief.' with columns for mortgage and account notes.

Table titled 'Div. Industrie-Papiere.' with columns for various industrial papers and prices.